



**SKM**

Zollern

---

## Leitbild SKM Zollern

### 1. Selbstverständnis

Der SKM im Zollernalbkreis versteht sich als Zusammenschluss und Gemeinschaft sozial engagierter Frauen und Männern. Seine Wurzeln liegen im Evangelium und in den verfassten Grundrechten: Die Würde des Menschen ist von Gott gegeben und unantastbar. Im Mittelpunkt steht der hilfsbedürftige Mensch. Er soll Unterstützung erfahren, vor allem durch Rechtliche Betreuung. Hierbei stützt sich der SKM auf das Miteinander und die gegenseitige Ergänzung von ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen.

Der SKM im Zollernalbkreis ist ein eigenständiger Verein der katholischen Kirche. Als solcher ist er Mitglied im SKM Diözesanverein und ein Fachverband im Caritasverband der Erzdiözese Freiburg. Die Mitarbeit im SKM bietet die Chance, Kirche und Spiritualität konkret zu erleben.

### 2. Ziele

Ziel des SKM ist es, Ehrenamtliche zu gewinnen, die sich für hilfsbedürftige Menschen einsetzen, und sie für diesen Dienst zu qualifizieren. MitarbeiterInnen sollen durch ihren Dienst in ihrem persönlichen Wachstum gefördert werden und in ihrem Engagement Sinn erfahren.

Der SKM verbessert durch die Führung von Rechtlichen Betreuungen die Lebensbedingungen hilfsbedürftiger Menschen. Es soll ihnen weitestgehend möglich sein, ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen und unter Einbeziehung ihrer persönlichen Ressourcen und den Ressourcen ihres sozialen Umfeldes zu gestalten. Wesentliches Kennzeichen seiner Arbeit ist die gleichberechtigte partnerschaftliche Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der SKM ist ein gemeinnütziger Verein. Er strebt daher keine finanziellen Gewinne an.

Zur Erreichung seiner Ziele arbeitet er effizient und wirtschaftlich und geht sorgsam mit seinen Ressourcen um. Wirtschaftlichkeit ist kein Selbstzweck sondern dient der effizienten Erfüllung seiner Ziele und Aufgaben. Er erschließt sich alte und neue Formen der Finanzierung seiner Arbeit.

Durch das eingeführte Qualitätsmanagementsystem begibt sich der SKM in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess seiner Dienstleistungen.



SKM

Zollern

---

### 3. Arbeitsweise

Im Mittelpunkt des ehren- und hauptamtlichen Dienstes steht die Führung Rechtlicher Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz (BtG). Die Hauptamtlichen übernehmen dabei Betreuungen, die von ehrenamtlicher Seite aus nicht übernommen werden können. Außerdem ist es deren Aufgabe, ehrenamtliche MitarbeiterInnen zu gewinnen und deren Qualifizierung durch fachliche Einführungen, begleitende Beratungen, regelmäßige Fortbildungen und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch sicher zu stellen.

In Ergänzung zu dieser Aufgabe informiert der SKM die Öffentlichkeit in geeigneter Weise über Vorsorgemöglichkeiten wie Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Der SKM ist grundsätzlich offen für Herausforderungen, denen sich das Gemeinwesen nicht oder unzureichend stellt, und greift diese im Rahmen seiner Möglichkeiten auf. Dies geschieht auch durch gezielte Projekt-arbeit.

Er engagiert sich als „Anwalt“ schutzbedürftiger Menschen in gesellschaftlichen Diskussionen und Entwicklungen. Er versucht politisch Verantwortliche, Behörden und Organisationen auf Missstände aufmerksam zu machen und sie zur Zusammenarbeit zu gewinnen.

Außerdem beteiligt er sich aktiv am Aufbau einer Netzwerk-Kirche, indem er Gemeinden, Einrichtungen und Dienste sowie (selbst-)organisierte Gruppen und Initiativen stärkt und vernetzt.

Als eingetragener Verein wird der SKM durch einen Vorstand geleitet. Dieser stellt in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer sicher, dass die Rahmenbedingungen für die beschriebenen Aufgaben gewährleistet sind. Dazu gehören auch Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Erschließung finanzieller Mittel.

Die Zusammenarbeit innerhalb des SKM und mit Dritten ist geprägt durch ein solidarisches und tolerantes Miteinander. Sie ist auf gemeinsame Ziele ausgerichtet und integriert die Ressourcen aller Beteiligten.